

MEDIENMITTEILUNG

Luzern, 5. Juni 2018

## ES BRAUCHT EIN STARKES BUNDESAMT FÜR WOHNUNGSWESEN

**WOHNEN SCHWEIZ – Verband der Baugenossenschaften opponiert nicht gegen die vom Bundesrat beschlossenen strukturellen Massnahmen beim Bundesamt für Wohnungswesen (BWO). Dies unter der Bedingung, dass die Massnahmen weder die fachliche Kompetenz noch die thematische Unabhängigkeit des BWO schwächen oder dieses gar als Verwaltungseinheit herabstufen.**

### Aktive Wohnbaupolitik mit einem starken Bundesamt

Der Bund bekennt sich in der Bundesverfassung (BV) zu einer aktiven Wohnbaupolitik. Im Lichte dieses Verfassungsauftrages lehnt WOHNEN SCHWEIZ jede Strukturreform ab, welche die Wohnbauförderung und den gemeinnützigen Wohnungsbau schwächen würde. „Es braucht weiterhin eine Wohnpolitik, die von einer Stelle aus koordiniert wird, wie dies heute unter der Federführung des BWO der Fall ist“, sagt Daniel Burri, Präsident von WOHNEN SCHWEIZ. „Mit Blick auf die Bedeutung des Grundbedürfnisses Wohnen ist das BWO in der hierarchischen Struktur der Bundesverwaltung zurecht als Bundesamt eingestuft“, so Burri.

### Synergien nutzen

Es entspricht der Überzeugung und den Grundwerten von WOHNEN SCHWEIZ als bürgerlich ausgerichteter Verband der Baugenossenschaften, dass mit den Ressourcen in der Bundesverwaltung und den dafür eingesetzten Steuergeldern effizient und umsichtig umgegangen wird. „Wir unterstützen alle Massnahmen, welche zu Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen führen“, stellt Daniel Burri klar. „Es gilt nun diese strukturellen Herausforderungen proaktiv anzugehen und Synergiepotenziale zu nutzen.“ So macht es beispielsweise Sinn, die Querschnittsdienstleistungen Finanzen und Personal amtsübergreifend zu organisieren.

### Kein Leistungsabbau

Das Sparziel, den Eigenaufwand des BWO bis 2025 um bis zu rund 25 Prozent zu reduzieren, darf jedoch, entgegen dem Vorschlag des Bundesrates, nicht zu einem Verzicht auf Aufgaben führen. Ein vom Bund in Auftrag gegebenes Gutachten der Universität St. Gallen zur strategischen Neupositionierung des BWO spricht sich sogar für einen Ausbau der Tätigkeiten des Bundesamtes aus. So soll unter dem Dach des BWO ein „Kompetenzzentrum Wohnen, Immobilien und Stadtentwicklung“ mit einem breiten thematischen Blickwinkel und vielseitigen Handlungsoptionen entstehen.

**WOHNEN SCHWEIZ – Verband der Baugenossenschaften** steht für eine nachhaltige Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaus im Sinne einer Hilfe zur eigenverantwortlichen Selbsthilfe ein. Als Dachorganisation des preisgünstigen Wohnungsbaus vertritt WOHNEN SCHWEIZ auf der Basis einer bürgerlichen Grundeinstellung die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit, Staat und Wirtschaft.

WOHNEN SCHWEIZ – Verband der Baugenossenschaften  
Obergrundstrasse 70  
6002 Luzern

Pressekontakt: Präsident Daniel Burri oder Geschäftsführer Hanspeter Käppeli, 041 310 00 50